

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 10

Rubrik: EDV, Betriebsorganisation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDV, Betriebsorganisation

Betriebsdatenerfassung: Den Datenstrom an der Quelle fassen

Effizient produzieren, rasch am Markt reagieren, Preise richtig kalkulieren, dies sind nur einige der Gebote, die jedes erfolgreiche Unternehmen befolgt. Damit das Management auch jederzeit die richtigen Entscheidungen trifft, muss es aktuell und genau über das betriebliche Geschehen orientiert sein. Betriebsdatenerfassung (BDE) und Integration der Daten in ein umfassendes Informationsverarbeitungssystem lauten die Stichworte.

DPS 23 heisst das BDE-Konzept des Computerunternehmens NCR, in dessen Mittelpunkt die genaue Kontrolle von Präsenz- und Maschinenlaufzeiten steht, welche denn auch die unabdingbare Voraussetzung für die eigentliche Auftragszeitwirtschaft darstellt.

Im Rahmen der Auftragszeitwirtschaft gibt DPS 23 Auskunft über geleistete Zeiten auf Aufträge, wobei zwischen geplanter und ungeplanter Produktions- sowie Rüstzeit unterschieden wird, über den Fortschritt des Auftrages, also ob er in Arbeit ist, unterbrochen oder bereits beendet, sowie über die Anzahl gefertigter Stücke nach Gut- und Ausschussmenge. Produktionsnähe, die früher dem Meister vorbehalten war, wird mit EDV-unterstützter Betriebsdatenerfassung sozusagen in die Managementetagen getragen, wo kundennäher und offensiv am Markt reagiert werden kann.

System mit drei Ebenen

DPS 23 basiert sowohl von der hardwaremässigen Auslegung als auch von der Softwarekonzeption her auf drei Ebenen. Auf der Leserebene stehen Präsenzzeit-, Maschinen- und Auftragszeitterminals, an welchen die sogenannten Realitätsdaten erfasst werden. Die einzelnen Leser werden mittels Stichleitungen an Stammleitungen angeschlossen, welche die Kommunikation zum PC auf der Konzentrator-Ebene gewährleisten.

Als Konzentrator dient ein NCR Personal Computer. Pro PC können maximal 16 Stammleitungen wegführen, wobei an jede Stammleitung maximal 16 Leser angeschlossen werden können. Eine Stichleitung darf 100 m Länge nicht überschreiten, eine Stammleitung inkl. alle angeschlossenen Stichleitungen darf im Maximum 2 km lang sein. Primäre Aufgabe des Konzentrators ist die Entgegennahme der an den Lesern vorgenommenen Stempelungen, eine allfällige Datenplausibilisierung und die zeitlich unverzögerte Weitergabe dieser Daten an den Host. Daneben kann der PC bei Bedarf und entsprechender hard- und softwaremässiger Auslegung gleichzeitig zu seiner Konzentratorfunktion für andere Aufgaben benutzt werden: Als PC-Arbeitsplatz, welcher mit PC-DOS arbeitet, oder mittels der Bildschirm-Emulation als Host-Bildschirmarbeitsplatz.

Die dritte Ebene ist die Host-Ebene. Am Host, einem NCR I-System, können bei Bedarf mehrere Konzentratoren angeschlossen werden. Die Kommunikation wird hostseitig von der Betriebssoftware TAM (Telekommunikationssoftware) betrieben. Dabei läuft pro angeschlossenem Konzentrator ein Online-Programm, wel-

ches die IST-Datensätze (Stempelungen) entgegennimmt und weiterleitet. In übergeordneten Applikationspaketen wie Produktionsplanung und -steuerung, Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen werden die Datensätze aus dem DPS 23 ohne Zeitverzug weitergeleitet.

Sicherheit und Information

Das Erfassen betrieblicher Daten in einem computerunterstützten System hat sich als Folge der Forderung nach geschlossenen Informationssystemen in den letzten Jahren zunehmend von der Administration zu den Produktionsstätten verlagert. Für den Einsteiger in Sachen EDV heisst dies allerdings nicht, dass er von heute auf morgen seinen Betrieb komplett umstellen muss. Er kann zum Beispiel mit einer einfachen Präsenzzeitwirtschaft die gute alte Stempeluhr ablösen und den Mitarbeiter via Zeiterfassungsterminal erst noch über Gleitzeitsaldo, letzte Zeitbuchung und anderes informieren. Möglich ist auch die Koppelung der Zutrittskontrolle mit der Zeitwirtschaft oder aber deren alleinige Installation.

AC-EXOS heisst das Zutrittskontrollsysteem von NCR, ATC-EXOS, wenn auch die Zeitwirtschaft integriert ist. Als Zentraleinheit dient ein NCR PC4, PC6 oder PC8, der die von Leseterminals gelieferten Daten verarbeitet. Die Leseeinheiten verfügen mit 8-Bit-Prozessoren auch über eigene Intelligenz, wodurch auch Offline-Betrieb möglich wird. Auch wenn der PC aus irgendeinem Grund ausfällt oder nicht eingeschaltet ist, werden am Zeiterfassungsterminal Buchungen entgegengenommen und gespeichert, die nach Inbetriebnahme des PC weitergeleitet werden. Sicherheit gewährleistet das System auch auf der Ebene der Gebäudeautomation, wenn es die Regelung von Klimaanlagen und Heizungen mittels Innen und Außentemperatursensoren vornimmt, Liftanlagen über ein Alarmsystem bewacht und automatisch die Feuerwehr anruft, wenn Rauchmelder reagieren.

Robert Helmy
NCR 8301 Glattzentrum-Zürich

